



und Erden. .	2	x	.	.	1200	Tabakerzeugnisse (ohne Abfälle)	5	x
rdgas-	-	-	-	-	1299	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-	-	-
ergbau	-	-	-	-	13	abteilung	-	-
und Erden. .	2	x	.	.	1310	Textilien	237	x
.	92	x	4 232 700	32	1310	Textile Spinnstoffe und Garne.	10	17 099 206
.	22	x	196 962	7	1320	Gewebe.	43	69 407 753
.	157	x	4 410 627	31	1330	Textilveredlung.	48	x
erzeugnisse .	10	x	9 609 047	5	1391	Gewirke und Gestricke.	12	x
oren,	6	x	148 319	14	1392	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung) . .	70	x
.	12	x	495 480	26	1393	Teppiche und textile Fußbodenbeläge,	kg	14 36 845 082
l. g.	42	x	1 211 722	36	1394	auch konfektioniert	kg	4 3 029 310
.	11	.	2 885 581	30	1395	Vliesstoffe (auch getränkt, bestrichen, überzogen	kg	12 49 308 780
.	4	.	97 467	16	1396	oder mit Lagen versehen) und Erzeugnisse	65	x
peiseeis) . .	27	x	1 342 737	8	1399	daraus (ohne Bekleidung)	5	x
.	4	.	85 542 600	10	14	Technische Textilien	49	x
.	26	x	577 201	19	1411	Sonstige Textilwaren, a. n. g.	-	-
.	13	x	460 971	42	1412	Bekleidung	11	1 075 085
.	508	x	3 186 592	26	1413	Bekleidung aus Leder oder rekonstituiertem	St	19 5 795 500
kg	55	.	.	.	1414	Leder (einschl. Mänteln) (ohne Bekleidungs-	11	x
t	2	.	.	.	1419	zubehör, Schuhe und Kopfbedeckungen)	12	x
t	7	.	.	30	1420	Arbeits- und Berufsbekleidung	-	-
kg	41	605 557 331	2 454 056	26	1431	Sonstige Oberbekleidung (ohne Arbeits-	4	x
kg	11	124 048 886	727 820	17	1439	und Berufsbekleidung)	St	4
.	24	x	474 688	18	1499	Wäsche.	2	x
.	24	x	465 843	.	15	Bekleidung und Bekleidungszubehör, a. n. g. . . .	33	x
ereitungen,	2	.	.	17	1511	Pelzwaren	4	x
n oder zum	61	x	786 590	12	1512	Strumpfwaren.	16	x
inem Inhalt	29	x	453 031	.	1520	Bekleidung a. n. g., aus Gewirken oder Gestricke	13	x
.	26	.	.	.	1599	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterab-	.	.
ereitet	.	.	.	.	.	teilung (ohne Bekleidung aus textilen Stoffen) . .	.	.
Güter-	.	.	.	.	.	Leder und Lederwaren . . . . .	.	.
.	.	.	.	.	.	Leder und Lederfaserstoff; zugerichtete	.	.
.	.	.	.	.	.	und gefärbte Felle . . . . .	.	.
.	.	.	.	.	.	Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe) .	.	.
.	.	.	.	.	.	Schuhe . . . . .	.	.
.	.	.	.	.	.	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-	.	.
.	.	.	.	.	.	abteilung . . . . .	.	.

Statistische Berichte

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau
in Nordrhein-Westfalen – Bauhauptgewerbe –

Mai 2017



**Vorbereitende Baustellenarbeiten,
Hoch- und Tiefbau in Nordrhein-Westfalen
– Bauhauptgewerbe –**

Mai 2017

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Statistisches Landesamt
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000
Internet: <http://www.it.nrw>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im Mai 2019

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik Aktuell / Publikationen“.
© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2019
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Hinweise	4
Vorbemerkungen	5
Allgemeiner Überblick	8
 Ergebnisse der Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten	
 Tabellenteil	
1. Index des realen Auftragseingangs im Bauhauptgewerbe seit 2010	10
2. Produktionsindex im Bauhauptgewerbe seit 2010	12
3. Auftragseingang im Bauhauptgewerbe seit 2010 nach Bauarten und Auftraggebern	14
4. Auftragseingang im Bauhauptgewerbe nach Betriebsgrößenklassen und Bauarten	15
5. Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe seit 2015 nach Bauarten	15
6. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte sowie geleistete Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz nach Bauarten im Bauhauptgewerbe seit 2010	16
7. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte sowie geleistete Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz nach Bauarten im Bauhauptgewerbe sowie kreisfreien Städten und Kreisen	17
 Veröffentlichungen	
zur Entwicklung und Struktur der Bautätigkeit und des Baugewerbes	19

Hinweise

Städteregion Aachen – Änderung des Gebietsstandes

Seit dem 21. Oktober 2009 bilden die Stadt Aachen und die Gemeinden des aufgelösten Kreises Aachen nach dem Aachen-Gesetz die Städteregion Aachen. Die Städteregion Aachen ist Rechtsnachfolgerin des Kreises Aachen und besteht als Gemeindeverband aus Aachen, Alsdorf, Baesweiler, Eschweiler, Herzogenrath, Monschau, Roetgen, Simmerath, Stolberg (Rhld.) und Würselen. Die Stadt Aachen ist regionsangehörig und hat zugleich die Rechtsstellung einer kreisfreien Stadt nach Maßgabe des Aachen-Gesetzes.

Aufgrund der hierarchisch aufgebauten Systematik der „Amtlichen Gemeindeschlüssel“ kann diese Doppelrolle in der regionalen Struktur einer statistischen Kreistabelle nicht dargestellt werden. Bei den Gruppierungen „Kreisfreie Städte“ wird somit die Stadt Aachen nicht mehr aufgeführt, sondern – falls für die jeweilige Statistik Gemeindeergebnisse vorliegen – als kreisfreie Stadt Aachen in einer „darunter-Position“ zur Städteregion Aachen ausgewiesen. In diesem Fall gehen die Werte der Stadt Aachen nicht mehr in die Summe der kreisfreien Städte ein, sondern in die Summe der Kreise. Eine Vergleichbarkeit dieser Summen mit den Ergebnissen nach dem früheren Gebietsstand ist somit nicht mehr gegeben.

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau null)
...	Angabe fällt später an
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl

Anmerkung

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte. Eventuell auftretende geringfügige Differenzen in den Summen einzelner Merkmale zwischen den Tabellen ergeben sich aufgrund unterschiedlicher Auswertungskriterien.

Ab Januar 2009 wird im Baugewerbe eine revidierte Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008) eingesetzt. Die Ergebnisse sind mit denen der Vorjahre nur bedingt vergleichbar.

Vorbemerkungen

Erläuterungen

Die statistischen Ämter verwenden die Klassifikation der Wirtschaftszweige Ausgabe 2008 (WZ 2008). Sie berücksichtigt die Vorgaben der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Revision 2), die mit der Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L393 S. 1) veröffentlicht wurde.

Die Anwendung der WZ 2008 für statistische Zwecke ergibt sich aus Artikel 8 der o. g. Verordnung. Danach sind Statistiken, die sich auf vom 1. Januar 2008 an durchgeführte Wirtschaftstätigkeiten beziehen (Berichtsperiode), auf der Grundlage der NACE Rev. 2 (in Deutschland auf der Grundlage der WZ 2008) zu erstellen. Abweichend hiervon sind Konjunkturstatistiken gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1165/98 ab dem 1. Januar 2009 auf Basis der Nomenclature statistique des activités économiques dans la Communauté européenne (NACE) Revision 2 (in Deutschland auf Basis der WZ 2008) zu erstellen.

Der Abschnitt F der WZ 2008 umfasst das Baugewerbe.

Ziel der Statistik

Die kurzfristigen Erhebungen im Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe liefern Informationen über die konjunkturelle Lage des Baumarktes. Darüber hinaus werden sie u. a. zur Berechnung der Produktionsindizes, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Sie dienen sowohl den staatlichen als auch privaten Institutionen zur Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung im Baugewerbe, insbesondere auch hinsichtlich Bauleistung, Beschäftigung und Auftragslage.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage für die Erhebungen im Baugewerbe ist das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (Prod-GewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist. In Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) in der Bekanntmachung der Neufassung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394).

Berichtskreis

Zu den Monats- bzw. Vierteljahresberichten im Baugewerbe melden die Baubetriebe von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten, Baubetriebe mit 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes sowie alle Arbeitsgemeinschaften.

Jede statistische Einheit (Unternehmen, Betrieb) wird der Unterklasse (5-Steller) der WZ 2008 zugeordnet, zu der ihre Haupttätigkeit gehört. Zum **Bauhauptgewerbe** werden Einheiten gerechnet, deren wirtschaftliche Tätigkeit überwiegend darin besteht, Hochbauten im Rohbau zu errichten, Tiefbauvorhaben auszuführen oder bestimmte Spezialbauarbeiten vorzunehmen. Dazu rechnen auch die Renovierung, Instandsetzung und Unterhaltung bestehender Hoch-, Tief- und Spezialbauten sowie das Abbrechen, Sprengen und Enttrümmern und weitere vorbereitende Baustellenarbeiten. Zum **Ausbaugewerbe** werden Einheiten gerechnet, deren wirtschaftliche Tätigkeit überwiegend darin besteht, Ausbauarbeiten und entsprechende Reparatur- und Unterhaltungsarbeiten vorzunehmen.

Methodischer Hinweis

Bis Dezember 2016 wurden für das Bauhauptgewerbe die erhobenen Daten (mit Ausnahme der gemeldeten Auftragseingänge und Auftragsbestände) auf Ergebnisse für alle Betriebe aufgeschätzt. Grundlage für die Aufschätzung waren die Ergebnisse der jährlich jeweils Ende Juni durchzuführenden Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe. Mittels der Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe und der Junimeldung des Monatsberichtsgebietes wurden Hochrechnungsfaktoren gebildet, mit deren Hilfe die Ergebnisse der Monatsmelder – mit o. a. Ausnahmen – auf alle Betriebe aufgeschätzt werden konnten. Der Ergebnismachweis erfolgte sowohl für die aufgeschätzten Daten (Tabellen 8 bis 10, bzw. Tabellen 9 bis 11 im Monat Dezember) als auch für die nicht aufgeschätzten Ergebnisse des Monatsberichtsgebietes (Tabellen 1 bis 7, bzw. Tabellen 1 bis 8 im Monat Dezember).

Um zukünftig für das gesamte Bauhauptgewerbe eine verbesserte Darstellung der konjunkturellen Entwicklung zu erreichen, werden die Daten des Monatsberichts für Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten um Verwaltungsdaten für die Betriebe mit weniger als 20 Beschäftigten ergänzt. Das Ergebnis dieses so genannten Mixmodells entspricht praktisch einer Totalzählung. Allerdings enthalten die Verwaltungsdaten nur Angaben zu den Beschäftigten und zum Umsatz.

Alle Bundesländer haben sich entschlossen keine Daten mehr vom Monatsberichtsgebiet mit Betrieben: Alle Betriebe zu veröffentlichen. Aus diesem Grund entfallen ab dem Monatsberichtsergebnis Januar 2017 alle Tabellen aus diesem Bereich.

Die Berechnung der hier vorliegenden Indexreihen erfolgt z. T. mit den Baupreisindizes des Vorquartals. Nach dem Vorliegen der aktuellen Werte werden die Indizes der Tabellen 1 und 2 neu berechnet. Daher können geringfügige Abweichungen in den zurückliegenden Monaten auftreten.

Die für Verwaltungsbezirke dargestellten Ergebnisse beziehen sich auf den Unternehmenssitz.

Definitionen

Beschäftigte

Tätige (Mit)inhaberinnen und -inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige und alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen bzw. Betrieb stehen: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (einschl. Polieren und (Schacht)meisterinnen und -meistern) und Auszubildende.

Entgelte

Bei den Entgelten ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie der Auszubildenden ohne die Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbauumlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung und ohne gezahltes Vorruhestandsgeld sowie ohne geleistete Zuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz) angegeben.

Den Entgelten sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Geschäftsführern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Angestellten zugerechnet, soweit die Bezüge steuerlich als Einkünfte aus nicht selbstständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Arbeitsstunden, die von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern (einschl. Polieren und (Schacht)meisterinnen und -meistern), tätigen (Mit)inhaberinnen und -inhabern, mithelfenden Familienangehörigen und Auszubildenden auf Baustellen und Bauhöfen im Bundesgebiet tatsächlich geleistet wurden. Bezahlte, aber nicht geleistete Stunden sowie Berufsschulstunden sind abgesetzt. Nicht einbezogen sind ferner die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden.

Umsatz (ohne Umsatzsteuer)

Als Umsatz gelten die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren Beträge im Bundesgebiet einschl. Umsatz aus Nachunternehmerleistung und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Zum Umsatz zählen seit dem 1. Januar 1980 auch Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Lieferungen oder Leistungen ab 5 000 EUR¹⁾. Der Gesamtumsatz enthält außer dem baugewerblichen Umsatz (Umsatz aus Bauleistungen) die Handels- und sonstigen Umsätze (Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, Umsatz aus sonstigen nicht industriellen/nicht handwerklichen Tätigkeiten).

Zum sonstigen Umsatz zählen z. B. in der eigenen Bauleistung nicht abgerechnete Umsätze aus sonstigen eigenen Erzeugnissen (Baustoffe, Betonwaren u. dgl.), Umsätze aus Lohnarbeiten für Dritte und sonstige Dienstleistungen sowie die Erlöse aus Vermietung und Verpachtung (einschl. Leasing) u. a.

1) vgl. Umsatzsteuergesetz (UStG) 1980, Neufassung 1999

Auftragseingang im Bauhauptgewerbe

Summe der Werte (ohne Umsatzsteuer) aller im Berichtszeitraum eingegangenen und vom Betrieb/Unternehmen fest akzeptierten Bauaufträge im Inland. Die Wertansätze für bauhauptgewerbliche Bauleistungen entsprechen der Verdingungsordnung für Bauleistungen. Jeder Bauauftrag wird nur einmal von der Firma gemeldet, die den Bauauftrag ausführen wird. Der Auftragseingang ist nach Bauarten/Auftraggebern gegliedert.

Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe

Summe der Werte (ohne Umsatzsteuer) aller vorliegenden, fest akzeptierten und noch nicht ausgeführten Bauaufträge bzw. -auftragsteile im Inland von anderen Firmen oder sonstigen Kunden am Ende des Berichtszeitraums (ohne an Subunternehmer vergebene Aufträge). Bei der Ermittlung des Auftragsbestands ist vom Auftragswert bereits im Bau befindlicher Projekte derjenige Teil abgesetzt, der produktionstechnisch schon fertiggestellt ist (ohne Berücksichtigung der Abnahme oder Abrechnung).

Art der Bauten/Bauarten bzw. Auftraggeber/-gruppen:

1. Bauarten unabhängig vom Auftraggeber

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau gehören alle Bauten, die überwiegend den Wohnbedürfnissen dienen. Für die Bundeswehr oder für im Bundesgebiet stationierte ausländische Streitkräfte gebaute Wohnungen zählen ebenso zum Wohnungsbau.

Landwirtschaftlicher Bau (dem gewerblichen und industriellen Hochbau zugeordnet)

Hierzu gehören Scheunen, Ställe, Silos, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge, ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind nur Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten anzusehen.

Straßenbau

Zu den Straßenbauten zählen Straßen, Autobahnen und Wege für Kraftfahrzeuge, Fußgänger und Radfahrer sowie Park- und Abstellplätze ferner der Bau von Rollbahnen, Sportplätzen, Schwimmbädern u. a.

2. Bauarten nach Auftraggeber/-gruppen

Gewerblicher und industrieller Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienende Bauten für die private Wirtschaft, ferner Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerke für Versorgungsbetriebe öffentlich-rechtlicher Körperschaften. Außerdem zählen dazu alle

Hochbauten und Tiefbauten, die von der Deutschen Bahn AG, der Deutschen Post AG, der Deutschen Postbank AG und der Deutschen Telekom AG (Nachfolgeunternehmen der Deutschen Bundesbahn/Deutschen Reichsbahn bzw. der Deutschen Bundespost) in Auftrag gegeben wurden.

Zum gewerblichen und industriellen Hochbau zählen u. a. Industriebauwerke, Bankgebäude, Lager- und Kühlhäuser, Messegebäude, Garagen, Tankstellen, Hotels und Kinos.

Zum gewerblichen und industriellen Tiefbau zählen u. a. Rohrleitungsbau, Kanalanlagen, Tiefbauten für die Elektrizitätsverteilung, bergbauliche Schachtanlagen, unterirdische Tankanlagen und Lager, soweit sie nicht für Menschen zugänglich sind.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle öffentlichen Zwecken dienende Hochbauten und Tiefbauten im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinde- und Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung sowie von Organisationen des öffentlichen und privaten Rechts, die gemeinnützige Zwecke verfolgen (Kirchen, karitative Organisationen, Gewerkschaften, Parteien u. a.).

Veröffentlichungen

Ergebnisse für das Bundesgebiet erscheinen in der monatlichen Querschnittsveröffentlichung „Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft“ vom Statistischen Bundesamt.

Allgemeiner Überblick

NRW-Bauproduktion im Mai um 10,9 % gestiegen

Die Produktion im nordrhein-westfälischen Bauhauptgewerbe war im Mai 2017 um 10,9 % höher als ein Jahr zuvor. Die Produktion im Hochbau war um 11,7 % und im Tiefbau um 10,0 % höher als im Mai 2016.

Im Bereich des Hochbaus ermittelten die Statistiker im Mai 2017 gegenüber Mai 2016 positive Entwicklungen im Wohnungsbau (+14,3 %) und im gewerblichen und industriellen Hochbau (+13,5 %). Lediglich öffentlichen Hochbau wurde ein Rückgang verzeichnet (–15,1 %).

Innerhalb des Tiefbaus entwickelte sich die Bauleistung in allen Bausparten positiv: so lag die Produktion im Straßenbau um 15,9 %, im sonstigen öffentlichen Tiefbau um 10,5 % und im gewerblichen und industriellen Tiefbau um 5,1 % über den Ergebnissen vom Mai 2016.

Das kumulierte Ergebnis der Bauproduktion für die ersten 5 Monate des Jahres 2017 war um 11,0 % höher als im entsprechenden Vergleichszeitraum des Jahres 2016.

Tabellenteil

Hinweis

Die **Indizes des Bauhauptgewerbes** (nominaler und realer Auftragseingangsindex sowie Produktionsindizes für alle Betriebe und Betriebe mit 20 und mehr tätigen Personen) sind ab dem Berichtsmonat Januar 2013 auf das **Basisjahr 2010** umgestellt. Die Umstellung von Indizes im 5-Jahres-Rhythmus entspricht dem seit Jahren europaweit vereinbarten Vorgehen.

1. Index des realen Auftragseingangs im Bauhauptgewerbe seit 2010
– Ergebnisse der Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –

Jahr —— Monat		Index des realen Auftragseingangs im								
		Bauhaupt- gewerbe insgesamt	Hochbau				Tiefbau			
			zusammen	Wohnungs- bau	gewerb- licher und industrieller Bau ¹⁾	öffentlicher Bau	zusammen	Straßen- bau	gewerb- licher und industrieller Bau	sonstiger öffentlicher Bau
2010 = 100										
2010		100	100	100	100	100	100	100	100	100
2011		99,5	102,1	110,6	105,2	66,8	96,4	102,9	95,2	90,4
2012		102,5	108,6	110,6	116,0	70,9	95,5	94,1	94,2	99,2
2013		107,4	115,3	117,6	125,3	65,5	98,3	105,7	94,4	95,2
2014		104,9	110,0	112,3	119,5	63,0	99,1	104,7	91,0	104,6
2015		110,4	118,0	129,7	120,3	77,8	101,7	95,2	97,4	116,2
2016		119,8	130,4	152,1	129,8	76,6	107,4	103,0	91,3	137,4
2017	(kumuliert)	129,7	144,1	163,4	145,5	87,8	113,1	110,1	104,2	130,6
2015	Januar	87,9	90,5	105,7	90,0	52,8	84,9	44,9	83,8	136,1
	Februar	79,7	81,3	87,5	76,6	85,1	77,9	69,8	67,0	104,7
	März	122,7	134,2	138,5	144,3	78,9	109,4	112,4	104,0	113,9
	April	110,5	114,5	130,7	121,6	41,5	105,8	104,1	103,3	111,8
	Mai	118,2	131,9	143,8	135,7	84,4	102,4	105,8	90,8	116,0
	Juni	121,8	136,3	136,0	155,2	55,0	105,2	119,1	84,5	119,6
	Juli	119,1	120,8	139,5	109,5	121,1	117,2	136,8	99,8	119,3
	August	107,3	109,0	139,8	103,1	54,3	105,4	114,3	103,8	96,7
	September	125,7	139,1	167,1	141,5	56,1	110,3	100,9	98,3	140,1
	Oktober	108,5	115,0	128,7	120,1	57,4	101,0	86,8	100,9	118,7
	November	117,7	119,1	122,7	126,8	76,5	116,0	73,6	161,8	98,3
	Dezember	106,2	124,7	116,6	118,9	171,0	84,8	74,4	70,5	119,3
2016	Januar	93,8	108,3	103,9	111,5	106,3	76,9	71,4	67,8	97,6
	Februar	107,0	109,2	143,2	97,1	72,8	104,5	88,8	65,1	184,2
	März	113,0	122,8	172,0	108,8	55,1	101,6	88,6	84,2	144,0
	April	119,4	129,0	161,4	114,4	107,3	108,4	102,4	95,7	135,1
	Mai	127,2	144,7	135,0	166,6	75,1	107,1	109,5	91,8	127,3
	Juni	125,6	131,2	151,8	136,1	56,7	119,0	130,1	85,7	156,1
	Juli	132,9	149,3	177,0	150,2	73,3	113,9	116,6	79,1	163,8
	August	121,9	127,1	157,4	121,7	71,3	115,9	116,0	100,2	139,7
	September	122,8	135,8	175,1	123,4	86,8	107,8	115,9	88,5	127,1
	Oktober	142,9	149,0	183,8	141,5	90,7	135,9	112,8	151,7	140,2
	November	125,8	150,9	155,3	165,9	74,5	96,9	98,4	94,1	99,6
	Dezember	104,8	108,0	109,7	120,5	49,6	101,1	86,0	91,9	133,8
2017	Januar	113,0	115,5	154,6	100,5	78,7	110,2	69,9	150,8	98,0
	Februar	112,5	130,1	118,2	153,0	61,9	92,1	98,4	68,0	121,2
	März	147,0	162,4	204,0	153,0	94,4	129,2	122,1	124,6	145,0
	April	149,4	183,8	184,7	203,9	94,3	109,8	117,9	79,7	145,6
	Mai	126,7	128,8	155,7	116,9	109,7	124,4	142,1	97,8	143,0
	Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	August	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	September	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	November	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...

1) einschl. landwirtschaftlichen Baus

**Noch: 1. Index des realen Auftragseingangs im Bauhauptgewerbe seit 2010
– Ergebnisse der Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –**

Jahr Monat		Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum im								
		Bauhaupt- gewerbe insgesamt	Hochbau				Tiefbau			
			zusammen	Wohnungs- bau	gewerb- licher und industrieller Bau ¹⁾	öffentlicher Bau	zusammen	Straßen- bau	gewerb- licher und industrieller Bau	sonstiger öffentlicher Bau
%										
2010		x	x	x	x	x	x	x	x	
2011		-0,5	+2,2	+10,7	+5,3	-33,3	-3,6	+2,9	-4,9	-9,6
2012		+3,0	+6,3	-	+10,3	+6,2	-0,9	-8,5	-1,0	+9,7
2013		+4,8	+6,2	+6,3	+8,0	-7,6	+2,9	+12,3	+0,2	-4,0
2014		-2,3	-4,6	-4,5	-4,6	-3,8	+0,8	-0,9	-3,6	+9,8
2015		+5,2	+7,3	+15,5	+0,7	+23,6	+2,6	-9,0	+7,0	+11,1
2016		+1,4	+1,4	-0,6	+3,4	-2,2	+1,2	-1,3	+8,4	-3,0
2017	(kumuliert)	+15,7	+17,3	+14,2	+21,6	+5,4	+13,4	+19,5	+28,8	-5,1
2015	Januar	-7,7	-13,4	+8,6	-23,1	-23,7	+0,6	-22,8	-28,6	+104,3
	Februar	-11,2	-9,3	-7,4	-20,2	+74,6	-13,4	-41,8	+7,9	+9,2
	März	+18,7	+28,9	+30,1	+31,0	+10,6	+6,8	+4,2	-0,1	+22,0
	April	-2,5	+6,2	-10,4	+25,0	-23,3	-11,6	-21,2	+0,6	-14,3
	Mai	+7,9	+18,5	+26,8	+23,4	-24,3	-4,7	-2,7	+6,6	-17,1
	Juni	+5,2	+8,9	+19,9	+9,7	-35,3	0	+25,7	-27,2	+18,1
	Juli	-1,1	-6,4	+22,2	-27,3	+62,2	+6,0	-3,7	+13,5	+12,4
	August	+8,5	-2,1	+31,1	-19,2	+1,9	+24,7	+18,0	+34,4	+20,3
	September	+16,6	+25,6	+52,3	+12,8	+10,9	+5,7	-16,9	+5,2	+40,4
	Oktober	+1,7	+4,6	+10,8	+0,3	+11,0	-1,9	-15,4	+4,3	+5,2
	November	+9,2	+4,7	+4,2	-0,5	+73,2	+15,0	-29,4	+97,5	-21,6
	Dezember	+17,2	+21,7	+4,2	+7,1	+317,5	+10,3	+11,4	+4,5	+15,2
2016	Januar	+6,7	+19,7	-1,7	+23,9	+101,4	-9,5	+58,9	-19,0	-28,3
	Februar	+34,3	+34,4	+63,7	+26,7	-14,4	+34,1	+27,3	-2,9	+75,9
	März	-7,9	-8,4	+24,2	-24,6	-30,1	-7,1	-21,2	-19,0	+26,4
	April	+8,1	+12,7	+23,5	-5,9	+158,7	+2,4	-1,7	-7,3	+20,9
	Mai	+7,6	+9,7	-6,2	+22,8	-10,9	+4,6	+3,5	+1,2	+9,8
	Juni	+3,1	-3,7	+11,6	-12,3	+3,0	+13	+9,3	+1,5	+30,6
	Juli	+11,6	+23,6	+26,9	+37,2	-39,5	-2,7	-14,8	-20,8	+37,2
	August	+13,6	+16,6	+12,6	+18,0	+31,4	+10,0	+1,5	-3,5	+44,4
	September	-2,4	-2,4	+4,8	-12,8	+54,8	-2,3	+14,9	-10,0	-9,2
	Oktober	+31,7	+29,6	+42,8	+17,9	+58,1	+34,5	+30,0	+50,3	+18,1
	November	+7,0	+26,7	+26,5	+30,8	-2,6	-16,4	+33,5	-41,8	+1,3
	Dezember	-1,3	-13,4	-5,9	+1,3	-71,0	+19,3	+15,6	+30,3	+12,2
2017	Januar	+20,6	+6,6	+48,8	-9,9	-26,0	+43,3	-2,1	+122,3	+0,4
	Februar	+5,1	+19,1	-17,4	+57,6	-15,1	-11,9	+10,8	+4,5	-34,2
	März	+30,1	+32,2	+18,6	+40,6	+71,2	+27,2	+37,8	+47,9	+0,7
	April	+25,1	+42,5	+14,5	+78,2	-12,1	+1,3	+15,1	-16,8	+7,8
	Mai	-0,4	-11,0	+15,4	-29,8	+46,0	+16,2	+29,8	+6,5	+12,4
	Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	August	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	September	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	November	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...

1) einschl. landwirtschaftlichen Baus

2. Produktionsindex im Bauhauptgewerbe seit 2010
– Ergebnisse der Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –

Jahr —— Monat		Produktionsindex im								
		Bauhaupt- gewerbe insgesamt	Hochbau				Tiefbau			
			zusammen	Wohnungs- bau	gewerb- licher und industrieller Bau ¹⁾	öffentlicher Bau	zusammen	Straßen- bau	gewerb- licher und industrieller Bau	sonstiger öffentlicher Bau
2010 = 100										
2010		100	100	100	100	100	100	100	100	100
2011		107,2	107,5	107,6	110,8	91,3	107,0	107,7	111,5	99,5
2012		105,0	108,6	106,9	117,5	72,8	101,4	99,9	106,5	95,4
2013		100,5	103,8	102,5	109,3	82,8	97,3	99,1	100,1	91,3
2014		102,8	106,2	108,0	112,1	72,4	99,4	104,0	99,8	94,1
2015		103,0	107,7	117,1	107,6	74,9	98,4	99,1	95,8	101,4
2016		104,6	112,2	129,2	106,8	78,0	97,2	97,6	89,4	108,5
2017	(kumuliert)	109,6	122,0	137,5	121,5	69,8	97,5	95,9	92,6	106,3
2015	Januar	79,8	88,7	92,7	91,8	60,4	71,1	61,9	78,7	69,2
	Februar	83,6	90,5	95,1	92,1	67,0	76,8	65,9	83,1	78,6
	März	99,4	102,2	112,8	100,8	71,3	96,7	98,2	94,3	98,6
	April	108,8	109,3	121,0	107,8	74,8	108,3	112,1	105,7	108,4
	Mai	111,7	115,2	123,1	118,1	73,8	108,3	111,3	108,2	105,3
	Juni	106,0	108,3	116,9	108,3	78,6	103,7	109,7	96,2	108,7
	Juli	95,9	97,7	105,6	95,4	81,1	94,1	96,9	91,4	95,1
	August	102,5	104,7	114,4	100,3	91,0	100,4	105,7	91,8	107,6
	September	106,0	107,6	118,7	106,9	71,8	104,5	111,2	96,9	108,7
	Oktober	112,2	117,5	129,3	117,5	75,9	107,1	111,3	99,9	113,6
	November	114,0	123,0	133,5	124,1	81,0	105,2	99,9	101,8	115,7
	Dezember	115,6	127,4	142,1	128,2	72,1	104,1	104,6	101,3	107,5
2016	Januar	83,1	96,3	103,9	96,8	67,6	70,2	65,7	70,9	73,8
	Februar	87,9	97,7	111,0	93,7	69,3	78,4	72,3	78,2	84,9
	März	101,7	109,0	120,9	107,0	76,7	94,5	90,5	92,3	101,7
	April	109,4	115,3	136,0	107,5	79,3	103,6	105,6	94,2	115,8
	Mai	111,4	119,9	137,5	114,7	82,4	103,2	102,8	95,1	115,7
	Juni	108,8	115,3	134,7	108,5	79,2	102,5	105,4	93,5	112,8
	Juli	105,0	111,7	127,6	105,6	84,1	98,6	104,1	87,7	109,1
	August	102,1	107,5	124,9	100,3	80,2	96,7	99,6	88,6	106,0
	September	111,1	116,5	134,4	110,3	82,4	105,8	109,8	90,0	125,3
	Oktober	113,2	120,0	139,3	113,5	82,8	106,5	106,7	94,9	123,6
	November	112,9	118,9	139,1	110,9	85,2	107,0	110,2	96,1	119,8
	Dezember	109,1	118,5	140,8	113,0	66,5	99,9	98,2	91,5	114,0
2017	Januar	78,0	94,2	103,7	95,3	55,8	62,2	55,1	63,9	67,1
	Februar	103,6	117,8	131,5	118,5	66,2	89,7	81,6	88,7	99,5
	März	113,4	124,3	134,9	126,3	78,3	102,6	105,3	97,2	107,9
	April	129,4	139,6	160,4	137,1	78,6	119,4	118,3	113,3	129,4
	Mai	123,6	133,9	157,2	130,2	69,9	113,5	119,2	100,0	127,7
	Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	August	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	September	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	November	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...

1) einschl. landwirtschaftlichen Baus

Noch: 2. Produktionsindex im Bauhauptgewerbe seit 2010
– Ergebnisse der Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –

Jahr — Monat	Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum im								
	Bauhaupt- gewerbe insgesamt	Hochbau				Tiefbau			
		zusammen	Wohnungs- bau	gewerb- licher und industrieller Bau ¹⁾	öffentlicher Bau	zusammen	Straßen- bau	gewerb- licher und industrieller Bau	sonstiger öffentlicher Bau
		%							
2010		x	x	x	x	x	x	x	x
2011		+7,8	+7,8	+8,1	+10,9	-8,2	+7,9	+9,0	+12,1
2012		-2,1	+1,0	-0,7	+6,0	-20,2	-5,2	-7,2	-4,5
2013		-4,3	-4,4	-4,1	-7,0	+13,7	-4,1	-0,8	-6,0
2014		+2,3	+2,3	+5,4	+2,6	-12,5	+2,1	+4,9	-0,3
2015		+0,2	+1,0	+8,5	-4,0	+3,4	-1,0	-4,7	-4,0
2016		+5,3	+9,3	+16,2	+4,3	+4,8	+1,3	+0,6	-4,9
2017	(kumuliert)	+11,0	+13,3	+12,8	+16,9	-7,0	+8,4	+9,8	+7,5
2015	Januar	-4,5	-3,8	+7,6	-9,1	-16,4	-5,3	-9,7	-1,7
	Februar	-11,3	-8,3	-8,0	-10,1	+3,1	-14,5	-19,0	-13,6
	März	+1,7	+2,2	+14,3	-6,6	+5,5	+1,2	+4,7	-6,6
	April	-0,1	-0,4	+7,8	-7,6	+9,0	+0,2	+5,2	-5,8
	Mai	+4,8	+4,8	+12,5	+0,4	-2,3	+4,9	-1,6	+5,3
	Juni	-2,9	-3,0	-1,1	-5,7	+6,4	-2,9	-5,8	-6,9
	Juli	-1,8	-2,0	+4,2	-9,8	+23,5	-1,7	-6,3	-2,1
	August	+2,5	+1,8	+10,7	-8,5	+32,1	+3,1	-0,4	-3,2
	September	-0,9	+0,2	+8,3	-5,7	+0,9	-2,1	-7,9	-5,5
	Oktober	+0,9	+2,2	+9,3	-0,7	-12,6	-0,4	-5,4	-4,9
	November	+0,1	+4,8	+10,2	+1,9	-3,0	-4,8	-18,2	-5,7
	Dezember	+11,9	+15,5	+24,8	+10,3	+3,0	+7,8	+6,7	+3,3
2016	Januar	+4,1	+8,6	+12,1	+5,4	+12,0	-1,3	+6,0	-9,9
	Februar	+5,2	+8,0	+16,8	+1,8	+3,4	+2,0	+9,6	-5,9
	März	+2,3	+6,7	+7,1	+6,2	+7,6	-2,3	-7,8	-2,2
	April	+0,6	+5,5	+12,4	-0,3	+5,9	-4,3	-5,8	-10,9
	Mai	-0,2	+4,1	+11,7	-2,9	+11,6	-4,7	-7,7	-12,1
	Juni	+2,7	+6,5	+15,2	+0,2	+0,9	-1,2	-4,0	-2,8
	Juli	+9,6	+14,3	+20,8	+10,7	+3,8	+4,8	+7,4	-4,1
	August	-0,4	+2,7	+9,2	0	-11,9	-3,6	-5,8	-3,6
	September	+4,8	+8,3	+13,3	+3,2	+14,7	+1,3	-1,3	-7,2
	Oktober	+0,8	+2,2	+7,7	-3,4	+9,0	-0,6	-4,1	-5,0
	November	-1,0	-3,4	+4,2	-10,6	+5,2	+1,7	+10,3	-5,6
	Dezember	-5,6	-7,0	-1,0	-11,9	-7,8	-4,0	-6,1	-9,7
2017	Januar	-6,1	-2,2	-0,2	-1,6	-17,5	-11,3	-16,1	-9,9
	Februar	+17,8	+20,6	+18,4	+26,4	-4,5	+14,5	+12,9	+13,5
	März	+11,5	+14,0	+11,6	+18,0	+2,1	+8,7	+16,4	+5,4
	April	+18,2	+21,1	+17,9	+27,5	-0,9	+15,2	+12,0	+20,4
	Mai	+10,9	+11,7	+14,3	+13,5	-15,1	+10,0	+15,9	+5,1
	Juni	...	...	...	...	...	...	...	...
	Juli	...	...	...	...	...	...	...	...
	August	...	...	...	...	...	...	...	...
	September	...	...	...	...	...	...	...	...
	Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...
	November	...	...	...	...	...	...	...	...
	Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...

1) einschl. landwirtschaftlichen Baus

**3. Auftragseingang im Bauhauptgewerbe seit 2010 nach Bauarten und Auftraggebern
– Ergebnisse der Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –
1 000 EUR**

Jahr Monat		Auftragseingang									
		insgesamt	davon im								
			Hochbau					Tiefbau			
			zu- sammen	Wohnungs- bau	gewerb- licher und indus- trieller Hochbau ¹⁾	Hochbau für Organi- sationen ohne Erwerbs- zweck	Hochbau für Körper- schaften des öffent- lichen Rechts	zu- sammen	gewerb- licher und industrieller Tiefbau	Straßen- bau	sonstiger Tiefbau für Körper- schaften des öffentlichen Rechts und für Organi- sationen ohne Erwerbszweck
2010		7 747 014	4 151 191	1 366 655	2 262 184	110 292	412 060	3 595 823	1 459 941	1 179 012	956 870
2011		7 902 041	4 349 940	1 540 384	2 450 968	119 382	239 206	3 552 101	1 426 355	1 245 300	880 446
2012		8 360 743	4 725 966	1 570 251	2 765 590	113 116	277 009	3 634 777	1 466 247	1 182 976	985 554
2013		8 914 847	5 077 089	1 680 916	3 030 389	117 401	248 383	3 837 758	1 512 364	1 366 265	959 129
2014		8 803 879	4 881 892	1 608 010	2 919 727	111 430	242 725	3 921 987	1 481 584	1 376 488	1 063 915
2015		9 366 150	5 275 326	1 862 941	2 969 492	134 576	308 317	4 090 824	1 609 124	1 270 243	1 211 457
2016		10 315 490	5 912 768	2 198 205	3 268 595	117 556	328 412	4 402 722	1 534 875	1 398 182	1 469 665
2017	(kumuliert)	4 753 043	2 771 053	998 543	1 556 191	72 245	144 074	1 981 990	746 681	639 214	596 095
2015	Januar	616 771	336 039	126 394	184 727	12 995	11 923	280 732	114 784	49 730	116 218
	Februar	560 479	302 060	104 621	157 291	12 733	27 415	258 419	91 762	77 205	89 452
	März	863 323	499 133	165 646	296 255	7 811	29 421	364 190	142 463	124 412	97 315
	April	779 189	424 703	155 944	249 201	5 448	14 110	354 486	141 999	115 628	96 859
	Mai	832 236	489 522	171 688	278 066	7 432	32 336	342 714	124 825	117 453	100 436
	Juni	858 308	506 340	162 354	318 038	11 273	14 675	351 968	116 200	132 207	103 561
	Juli	843 822	451 176	167 566	225 985	10 624	47 001	392 646	137 005	151 700	103 941
	August	760 028	406 616	167 957	212 829	12 474	13 356	353 412	142 460	126 724	84 228
	September	888 275	519 431	200 757	291 998	7 289	19 387	368 844	134 967	111 890	121 987
	Oktober	771 482	429 040	153 876	247 853	9 101	18 210	342 442	140 113	97 335	104 994
	November	839 006	444 891	146 732	261 733	17 020	19 406	394 115	224 610	82 585	86 920
	Dezember	753 231	466 375	139 406	245 516	20 376	61 077	286 856	97 936	83 374	105 546
2016	Januar	669 573	408 560	124 597	232 625	9 733	41 605	261 013	94 326	80 202	86 485
	Februar	763 003	409 555	171 756	202 651	8 001	27 147	353 448	90 481	99 771	163 196
	März	804 254	459 930	206 244	227 075	9 857	16 754	344 324	117 173	99 542	127 609
	April	855 206	485 523	194 050	239 478	11 611	40 384	369 683	133 863	115 630	120 190
	Mai	912 696	547 448	162 335	348 714	7 330	29 069	365 248	128 428	123 627	113 193
	Juni	900 337	494 672	182 522	284 689	10 234	17 227	405 665	119 894	146 941	138 830
	Juli	953 860	564 756	213 465	315 691	13 041	22 559	389 104	110 877	132 053	146 174
	August	876 658	480 272	189 846	255 777	8 442	26 207	396 386	140 421	131 315	124 650
	September	881 408	512 693	211 211	259 320	7 954	34 208	368 715	124 007	131 244	113 464
	Oktober	1 032 701	564 825	222 063	298 594	7 315	36 853	467 876	213 557	128 263	126 056
	November	907 572	573 762	187 606	349 870	19 302	16 984	333 810	132 470	111 834	89 506
	Dezember	758 222	410 772	132 510	254 111	4 736	19 415	347 450	129 378	97 760	120 312
2017	Januar	824 817	441 247	188 393	214 187	10 210	28 457	383 570	214 464	80 265	88 841
	Februar	820 371	500 734	144 076	326 262	6 250	24 146	319 637	96 671	113 083	109 883
	März	1 070 163	621 233	248 559	326 294	12 913	33 467	448 930	177 214	140 260	131 456
	April	1 100 140	711 395	226 532	438 213	21 137	25 513	388 745	115 980	138 592	134 173
	Mai	937 552	496 444	190 983	251 235	21 735	32 491	441 108	142 352	167 014	131 742
	Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	August	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	September	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	November	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

1) einschl. landwirtschaftlichen Baus

4. Auftragseingang im Bauhauptgewerbe nach Betriebsgrößenklassen und Bauarten
– Ergebnisse der Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –
1 000 EUR

Bauart	Auftragseingang in Betrieben			
	insgesamt	davon in Betrieben mit ... Beschäftigten		
		unter 50	50 – 199	200 und mehr
Wohnungsbau	190 983	129 863	57 279	3 841
Gewerblicher und industrieller Bau ¹⁾	393 587	121 248	222 891	49 448
Öffentlicher Bau und Verkehrsbau	352 982	83 540	231 712	37 730
Insgesamt	937 552	334 651	511 882	91 019

1) einschl. landwirtschaftlichen Baus

5. Auftragsbestand im Bauhauptgewerbe seit 2015 nach Bauarten
1 000 EUR

Bauart	Auftragsbestand						
	30.09.	31.12.	31.03.	30.06.	30.09.	31.12.	31.03.
	2015		2016				2017
Bauhauptgewerbe insgesamt	4 549 385	4 366 115	4 566 991	4 833 751	4 980 619	5 035 968	5 711 256
Hochbau zusammen	2 662 446	2 545 876	2 609 405	2 803 072	2 930 447	3 000 002	3 328 041
davon							
Wohnungsbau	785 159	797 079	763 570	803 838	803 908	822 320	875 750
gewerblicher und industrieller Hochbau ¹⁾	1 657 537	1 487 432	1 592 047	1 737 274	1 830 225	1 915 310	2 141 979
öffentlicher Hochbau	219 750	261 365	253 789	261 961	296 313	262 371	310 311
Tiefbau zusammen	1 886 938	1 820 239	1 957 586	2 030 679	2 050 172	2 035 966	2 383 215
davon							
Straßenbau	540 966	497 600	538 524	573 759	564 572	527 482	663 936
gewerblicher und industrieller Tiefbau	630 426	707 000	669 359	676 353	678 607	757 877	914 141
sonstiger öffentlicher Tiefbau	715 547	615 640	749 703	780 566	806 993	750 606	805 139

1) einschl. landwirtschaftlichen Baus

**6. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte sowie geleistete Arbeitsstunden
und baugewerblicher Umsatz nach Bauarten im Bauhauptgewerbe seit 2010
– Ergebnisse der Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –**

Jahr Monat		Betriebe	Be- schäftigte	Entgelte	Geleistete Arbeitsstunden			Baugewerblicher Umsatz ¹⁾		
					insgesamt	davon im		insgesamt	davon im	
						Hochbau	Tiefbau		Hochbau	Tiefbau
		Anzahl		1 000 EUR	1 000			1 000 EUR		
2010		1 191	59 688	2 066 302	69 918	34 546	35 372	8 325 353	4 439 524	3 885 829
2011		1 214	61 561	2 232 062	76 763	38 412	38 351	9 613 862	5 353 800	4 260 062
2012		1 250	63 171	2 319 377	76 935	40 109	36 826	9 717 952	5 571 635	4 146 317
2013		1 238	63 022	2 343 914	75 351	39 549	35 802	9 581 859	5 589 560	3 992 299
2014		1 233	62 923	2 427 340	77 883	40 425	37 458	10 053 746	5 800 094	4 253 652
2015		1 262	63 491	2 465 672	78 033	40 568	37 465	10 291 428	5 826 150	4 465 278
2016		1 278	64 039	2 532 823	79 905	42 456	37 449	10 801 797	6 187 782	4 614 015
2017 (kumuliert)		1 343	68 655	1 080 274	34 757	19 204	15 553	4 181 346	2 480 949	1 700 397
2015	Januar	1 257	62 693	182 589	5 156	2 853	2 303	475 686	288 572	187 114
	Februar	1 251	62 299	170 175	5 139	2 770	2 369	588 910	352 685	236 225
	März	1 249	62 581	190 224	6 721	3 442	3 279	779 898	455 841	324 057
	April	1 246	62 717	208 381	6 687	3 346	3 341	785 990	423 659	362 331
	Mai	1 243	62 404	196 321	6 179	3 174	3 005	781 519	433 471	348 048
	Juni	1 238	62 470	211 303	6 860	3 502	3 358	878 312	483 926	394 386
	Juli	1 236	62 810	215 229	6 796	3 460	3 336	960 416	515 481	444 935
	August	1 230	62 863	202 609	6 615	3 365	3 250	918 285	511 927	406 358
	September	1 228	62 617	207 008	7 186	3 623	3 563	968 412	547 492	420 920
	Oktober	1 325	66 752	216 668	7 611	3 957	3 654	1 041 758	582 714	459 044
	November	1 325	65 885	253 250	7 381	3 955	3 426	1 093 208	626 814	466 394
	Dezember	1 317	65 797	211 915	5 702	3 121	2 581	1 019 034	603 568	415 466
2016	Januar	1 288	63 663	182 653	5 127	2 950	2 177	517 889	326 779	191 110
	Februar	1 286	63 333	184 349	5 706	3 140	2 566	660 223	404 888	255 335
	März	1 279	63 088	199 017	6 597	3 505	3 092	766 468	441 826	324 642
	April	1 283	63 294	208 996	7 101	3 708	3 393	874 495	500 477	374 018
	Mai	1 282	63 458	210 325	6 508	3 468	3 040	897 306	507 063	390 243
	Juni	1 277	63 771	214 496	7 379	3 884	3 495	929 828	528 069	401 759
	Juli	1 279	64 200	215 425	6 799	3 590	3 209	953 862	536 785	417 077
	August	1 280	64 905	220 274	7 235	3 786	3 449	967 739	539 003	428 736
	September	1 278	64 788	215 645	7 510	3 901	3 609	1 083 648	629 702	453 946
	Oktober	1 275	65 041	211 993	6 958	3 655	3 303	979 415	539 195	440 220
	November	1 273	64 928	260 975	7 284	3 801	3 483	1 067 756	585 769	481 987
	Dezember	1 261	64 002	208 675	5 701	3 068	2 633	1 103 168	648 226	454 942
2017	Januar	1 353	67 710	193 319	5 278	3 155	2 123	584 639	356 025	228 614
	Februar	1 346	67 863	198 606	6 368	3 586	2 782	704 734	436 099	268 635
	März	1 342	68 593	222 426	8 014	4 354	3 660	971 972	583 298	388 674
	April	1 339	69 286	229 798	7 140	3 827	3 313	885 937	518 269	367 668
	Mai	1 335	69 824	236 125	7 957	4 282	3 675	1 034 064	587 258	446 806
	Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	August	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	September	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	November	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...

1) ohne Umsatzsteuer

**7. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte sowie geleistete Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz nach Bauarten im Bauhauptgewerbe sowie kreisfreien Städten und Kreisen
– Ergebnisse der Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –**

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Entgelte	Geleistete Arbeitsstunden			Baugewerblicher Umsatz ¹⁾		
				insgesamt	davon im		insgesamt	davon im	
					Hochbau	Tiefbau		Hochbau	Tiefbau
	Anzahl		1 000 EUR	1 000			1 000 EUR		
Kreisfreie Städte									
Düsseldorf	24	2 335	7 365	269	161	108	30 348	16 768	13 580
Duisburg	29	1 348	4 675	176	109	67	13 995	9 229	4 766
Essen	41	1 781	7 150	202	89	112	31 012	18 391	12 622
Krefeld	12	786	2 444	92	62	30	8 831	5 944	2 887
Mönchengladbach	17	577	1 867	71	35	36	8 552	5 372	3 180
Mülheim an der Ruhr	13	1 821	4 198	122	29	93	8 533	1 415	7 118
Oberhausen	24	1 205	4 046	151	120	31	12 817	9 463	3 354
Remscheid	6	324	1 376	33	.	.	5 491	.	.
Solingen	5	180	585	20	0	20	2 172	0	2 172
Wuppertal	10	345	1 322	37	.	.	7 524	.	.
Kreise									
Kleve	31	1 490	4 679	149	86	63	24 501	15 521	8 980
Mettmann	37	1 860	7 116	204	81	122	21 874	6 360	15 514
Rhein-Kreis Neuss	28	1 757	5 632	182	98	84	21 348	11 704	9 643
Viersen	27	1 235	3 971	147	102	45	14 622	10 761	3 861
Wesel	36	1 683	5 948	198	75	123	25 546	10 392	15 155
Reg.-Bez. Düsseldorf	340	18 727	62 374	2 053	1 091	960	237 166	130 048	107 118
Kreisfreie Städte									
Bonn	9	331	1 062	31	.	.	5 043	.	.
Köln	52	3 268	12 853	344	219	125	52 453	40 392	12 061
Leverkusen	12	767	2 633	105	60	45	7 758	3 223	4 535
Kreise									
Städteregion Aachen	33	1 418	4 918	129	71	58	21 163	15 915	5 249
darunter kreisfreie Stadt Aachen	14	724	2 897	55	32	23	12 242	9 778	2 464
Düren	18	1 298	4 796	139	28	111	19 312	3 485	15 827
Rhein-Erft-Kreis	34	1 810	5 454	218	124	94	23 074	13 026	10 048
Euskirchen	16	819	2 634	103	24	79	10 363	1 886	8 478
Heinsberg	28	1 802	6 114	187	86	101	22 177	11 014	11 164
Oberbergischer Kreis	18	623	1 889	78	41	38	5 887	3 580	2 306
Rhein.-Berg. Kreis	10	308	935	36	.	.	4 169	.	.
Rhein-Sieg-Kreis	45	2 301	7 226	279	127	152	33 530	14 862	18 668
Reg.-Bez. Köln	275	14 745	50 514	1 649	831	820	204 929	115 240	89 691
Kreisfreie Städte									
Bottrop	7	392	1 352	41	.	.	8 130	.	.
Gelsenkirchen	18	1 034	3 016	114	79	35	10 577	8 342	2 234
Münster	24	1 674	5 553	170	59	111	28 189	11 464	16 726

1) ohne Umsatzsteuer

**Noch: 7. Betriebe, Beschäftigte, Entgelte sowie geleistete Arbeitsstunden und baugewerblicher Umsatz nach Bauarten im Bauhauptgewerbe sowie kreisfreien Städten und Kreisen
– Ergebnisse der Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –**

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Entgelte	Geleistete Arbeitsstunden			Baugewerblicher Umsatz ¹⁾		
				insgesamt	davon im		insgesamt	davon im	
					Hochbau	Tiefbau		Hochbau	Tiefbau
	Anzahl		1 000 EUR	1 000			1 000 EUR		
Kreise									
Borken	77	4 103	14 336	422	308	114	72 924	59 515	13 409
Coesfeld	24	709	2 096	82	64	18	9 608	6 269	3 339
Recklinghausen	47	2 693	8 914	322	252	70	39 413	31 622	7 791
Steinfurt	60	2 990	9 353	341	166	175	43 168	26 784	16 384
Warendorf	18	768	2 396	85	.	.	8 748	.	.
Reg.-Bez. Münster	275	14 363	47 016	1 577	986	590	220 757	149 142	71 616
Kreisfreie Stadt									
Bielefeld	25	1 005	3 893	106	58	48	30 309	24 634	5 675
Kreise									
Gütersloh	44	1 996	6 717	244	157	87	33 754	20 660	13 093
Herford	18	665	2 255	81	44	37	12 389	7 899	4 490
Höxter	14	657	2 300	88	39	48	9 873	4 337	5 536
Lippe	25	810	2 750	103	65	37	12 316	7 999	4 317
Minden-Lübbecke	31	1 631	5 699	192	92	100	35 363	15 917	19 446
Paderborn	33	1 029	3 091	117	59	58	13 314	6 590	6 723
Reg.-Bez. Detmold	190	7 793	26 705	931	514	415	147 318	88 036	59 280
Kreisfreie Städte									
Bochum	19	905	3 348	106	33	73	13 927	3 803	10 124
Dortmund	48	2 448	9 040	272	109	163	46 285	26 032	20 254
Hagen	6	326	1 193	32	15	17	5 183	3 768	1 415
Hamm	17	957	3 193	130	37	93	10 010	3 054	6 956
Herne	12	797	2 918	99	39	60	10 684	1 997	8 687
Kreise									
Ennepe-Ruhr Kreis	13	469	1 458	57	10	47	5 735	1 296	4 439
Hochsauerlandkreis	32	1 571	5 199	206	98	109	31 027	11 727	19 300
Märkischer Kreis	23	950	3 358	117	57	60	12 552	7 483	5 069
Olpe	12	818	2 657	86	37	48	10 814	3 982	6 832
Siegen-Wittgenstein	33	2 698	9 134	338	240	98	37 499	21 096	16 403
Soest	24	1 433	4 723	206	146	60	21 563	16 851	4 711
Unna	16	824	3 297	98	37	61	18 612	3 703	14 910
Reg.-Bez. Arnsberg	255	14 196	49 518	1 747	858	889	223 891	104 792	119 100
Nordrhein-Westfalen	1 335	69 824	236 127	7 957	4 280	3 674	1 034 061	587 258	446 805

1) ohne Umsatzsteuer

Veröffentlichungen zur Entwicklung und Struktur der Bautätigkeit und des Baugewerbes

Bautätigkeit

Baugenehmigungen in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Jährliche Ergebnisse der von den Bauaufsichtsbehörden gemeldeten Baugenehmigungen (Wohn- und Nichtwohngebäude, Rauminhalt, Wohnungen, Wohnräume, Wohnfläche, Nutzfläche, veranschlagte Baukosten) nach Gebäudeart, Haustyp, Bauherr u. a.; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise sowie Eckdaten für Gemeinden

Bestellnummer: F21

Baufertigstellungen und Bauabgänge in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Jährliche Ergebnisse der von den Bauaufsichtsbehörden gemeldeten Baufertigstellungen und Bauabgänge (Fertigstellungen: Wohn- und Nichtwohngebäude, Rauminhalt, Wohnungen, Wohnräume, Wohnfläche, Nutzfläche, veranschlagte Baukosten) nach Gebäudeart, Haustyp, Bauherr u. a.; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise sowie Eckdaten für Gemeinden. – Abgänge: Wohn- und Nichtwohngebäude, Nutzfläche, Wohnungen, Wohnräume, Wohnfläche nach Gebäudeart, Eigentümern, Baulalter und Abgangsursachen; Eckdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: F22

Baugenehmigungen in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Monatliche Ergebnisse der von den Bauaufsichtsbehörden gemeldeten Bautätigkeit (Wohn- und Nichtwohngebäude, Rauminhalt, Wohnungen, Wohnfläche, Nutzfläche, veranschlagte Baukosten) nach Gebäudeart und Bauherr; Regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: F20

Bauüberhang in Nordrhein-Westfalen am 31. Dezember

Inhalt: Jährliche Ergebnisse über den von den Gemeinden gemeldeten Baufortschritt der noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben (Wohn- und Nichtwohngebäude, Rauminhalt, Wohnungen und sonstige Wohneinheiten) nach Bauzustand; erloschene Baugenehmigungen (Wohn- und Nichtwohnbau, Rauminhalt, Wohnung) nach Gebäudeart, Bauherr und Genehmigungszeitraum; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: F23

Wohnungsbestand in den Gemeinden Nordrhein-Westfalens am 31. Dezember

Inhalt: Jährliche Ergebnisse der Fortschreibung des Gebäude- und Wohnungsbestandes (Wohngebäude und darin befindliche Wohnungen nach Gebäudearten; Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden nach Anzahl der Räume)

Bestellnummer: F24

Wohnungswesen

Wohngeld in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Jährliche Ergebnisse der von den Bewilligungsbehörden gemeldeten Wohngeldfälle zum 31.12. einschl. rückwirkender Bewilligungen aus dem I. Quartal des Folgejahres. Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt, wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten, Allgemeines Wohngeld beziehende Haushalte nach Mietzuschuss und Lastenzuschuss, nach Haushaltsgröße und Mietenstufe der Gemeinden, Miete und Belastung sowie nach gezahlten Wohngeldbeträgen; Ergebnisse für das Land, Eckdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: F29

Bauhauptgewerbe (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau) in Nordrhein-Westfalen

→ Ergebnis der Ergänzungserhebung

Inhalt: Jährliche Betriebsergebnisse (Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte und Umsätze im Juni des Berichtsjahres sowie Umsätze im Kalendervorjahr) nach Wirtschaftszweigen und Betriebsgrößenklassen; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: E22

→ Monatsbericht

Inhalt: Monatliche Betriebsergebnisse nach Wirtschaftszweigen und Betriebsgrößenklassen sowie Auftragseingangs- und Produktionsindizes; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: E21

→ Unternehmen und Investitionen

Inhalt: Jährliche Unternehmensergebnisse (Beschäftigte, Entgelte, Umsatz, Investitionen u. a.) nach Wirtschaftszweigen, Unternehmens- und Umsatzgrößenklassen sowie nach Verwaltungsbezirken

Bestellnummer: E23

Ausbaugewerbe (Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe) in Nordrhein-Westfalen

→ Ergebnis der Zusatzerhebung

Inhalt: Jährliche Betriebsergebnisse (Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsätze im Juni des Berichtsjahres sowie Umsätze im Kalendervorjahr) nach Wirtschaftszweigen, Betriebsgrößenklassen und Verwaltungsbezirken.

Bestellnummer: E30

→ Quartalergebnisse

Inhalt: Vierteljährliche Betriebsergebnisse nach Wirtschaftszweigen und Betriebsgrößenklassen; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: E29

→ Unternehmen und Investitionen

Inhalt: Jährliche Unternehmensergebnisse (Beschäftigte, Entgelte, Umsatz, Investitionen u. a.) nach Wirtschaftszweigen, Unternehmens- und Umsatzgrößenklassen sowie nach Verwaltungsbezirken

Bestellnummer: E33

Weitere Auskünfte zu diesen Veröffentlichungen erteilen Ihnen für den Bereich Bauwirtschaft der statistische Auskunftsdienst unter der Telefon-Nr. 0211 9449-2495 oder per E-Mail unter statistik-info@it.nrw.de, für den Bereich Bautätigkeit Hans-Jakob Weyers unter der Telefon-Nr. 0211 9449-3293, für den Bereich Wohnungswesen Anja Riemann unter der Telefon-Nr. 0211 9449-3853.

Ergebnisse für das Bundesgebiet werden vom Statistischen Bundesamt, 65180 Wiesbaden, in der Fachserie 4, Reihe 5.1 bzw. Fachserie 5, Reihe 1 veröffentlicht.

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen Download im Internet unter www.it.nrw.de in der Rubrik Publikationen.